

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Ebedblatt und Anzeiger).

Verlagsamt
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsamt
R. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 193.

Montag, 22. August 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Ladungen bei 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Tagespreis 5 Pfg. für die Nummer des Ausgabebetrags bis vor Mittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Rotationsdruck und Verlag von Zanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Weststraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Aufgebot.

Der Rechtsanwalt Dr. jur. Hild in Burgwedel hat in Vollmacht des Abbauers und Arbeiters Gustav Fischer in Meßendorf unter dem Erbleiten zur Hinterlegung des dem Gläubiger gebührenden Betrages das Aufgebot der auf dem Grundbuchblatt des seinen Vollmachtgeber gehörigen Grundstücks Bd. I Bl. 1 von Meßendorf in Abteilung III Nr. 3 für die Ehefrau des Kaufmanns G. Ritsche in Riesa a. d. Elbe, Margarethe geb. Wesenbrink aus der Urkunde vom 19. Juni 1883 und 9. Juni 1884 eingetragenen zu 4 1/2 % verginslichen Restkaufgebotforderung von 1000 M. gemäß § 1171 B. G. B. beantragt.

Es wird daher der unbefannte Gläubiger der Hypothek aufgefordert, spätestens in dem auf

den 1. November 1910, vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 2, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden, widrigenfalls er nach Hinterlegung des ihm gebührenden Betrages seine Befriedigung statt aus dem Grundstücke nur noch aus dem hinterlegten Betrage verlangen kann, und sein Recht auf diesen erlischt, wenn er sich nicht vor dem Ablauf von 30 Jahren nach der Erlassung des Ausschlußurteils bei der Hinterlegungsstelle in Sülzemburg meldet. Burgwedel, den 11. August 1910.

Königliches Amtsgericht.

F 3/10

Bericht

Über die Direktorialführung des Großenhainer Kreisvereins für innere Mission am 17. August 1910.

In der von dem Vorsitzenden, Herrn Geheimen Regierungsrat Dr. Uhlmann, geleiteten Sitzung waren anwesend die Herren Mitglieder: Superintendent Pöschke, Oberjustizrat Dr. Böhm, Justizrat Kerschmar, Obersekretär Obenaus und Vereinsdirektor Ringel-Großenhain, Pfarrer Bahmann-Stassa, Stadtrat Drechsel und Pfarrer Friedrich-Riesa, Fabrikdirektor Gasterstädt-Gröbzig, Pfarrer Koch-Preußitz und Standesbeamter Reihig-Glaubitz. Die reichhaltige Tagesordnung wurde erledigt zunächst durch Kenntnisnahme von folgenden Mitteilungen: Baukostenrechnung des Kreisvereins betreffend; Prüfungsergebnisse der Kreisvereinsrechnung 1909 (diese soll in der nächsten Generalsammlung zur Entlastung des Schatzmeisters vorgelegt werden); Vermietung des Gewandhauses im Schardt-Haus in Großenhain; Gastpflichtversicherung für das Schardt-Haus und die Herbergen in Großenhain und Riesa einschließlich für die in diesen Herbergen verweilenden Personen; Schreiben des Vorsitzenden des Verbandes für Jugendhilfe in Dresden; Dankschreiben eines Lehrers für eine Beihilfe bezugs Besuchs der wissenschaftlichen Vorlesungen zum Studium des Alkoholismus; Angelegenheiten der Herberge zur Heimat in Großenhain (Wahl des Herrn Regierungsrats Schardt als Vorsitzender des Herbergsausschusses und veränderte Kapitalanlage betreffend); Schulabtragung bei der Herberge zur Heimat in Riesa; Auskunftsblatt der Zell- und Justizanstalt für Alkoholfreie „Tannenhol“ in Seifersdorf; 12. Jahresbericht über die Fischer- und Schifferstube der Deutschen Seemannsmission in Altona für das Jahr 1909; Heft 1 und 2 der Blätter für Seemannsmission; die einem Unbemittelten gewährte Unterstützung betreffend. Sodann wurden folgende Beschlüsse gefaßt: Dem Ausschusse für christlichen Frauendienst sollen für dieses Jahr 20 M. gewährt werden. In dem Punkte „Unentgeltliche Schriftenverbreitung“ machte der Vortragsherr Herr Superintendent Pöschke entsprechende Vorschläge, denen zugestimmt wurde. An Unterstützungen wurden gewährt: 300 M. der Gemeindepflege Jahns-Hausen (bei diesem Punkte berührte Herr Pfarrer Koch verschiedene Verhältnisse); 100 M. der Gemeindepflege Zeitgarn-Abberau; 100 M. der Jabelitz-Frauenhainer Ortsgruppe für Wohlfahrtspflege; 25 M. zur Verbreitung der „Guten Fahrt“ im Gröbzer Hofen, auf Verichterhaltung des Herrn Superintendent Pöschke; 20 M. für ein Mädchen in Schlesien zu dem ihm in Frankenhäusen verordneten Krankenhausaufenthalte; bis zu 10 M. für eine Witwe in Großenhain zur Bestreitung von Wäbern; 25 M. einer Person in Abberau zur Aufbringung von Pflegegeld; 30 M. für eine Witwe in Riesa und 30 M. für die Kleinkinderschule in Ding in Folge der Darlegungen des Vortragsherrn Herrn Superintendent Pöschke. Wegen der den 5. September 1910 in Dresden anstehenden Verbandskonferenz der Kreis- und Stadtvereine für innere Mission wurde Herr Pfarrer Bahmann beauftragt, den hiesigen Kreisverein zu vertreten beziehentlich für die Selbstständigkeit des Vereins hinsichtlich der Finanzverwaltung einzutreten. Wegen Unterstützung der Gemeindepflegen in einzelnen Ortschaften sagte Herr Superintendent Pöschke Vermittelung zu. Einem Ersuchen des Vorsitzenden des Verbandes für Jugendhilfe in Dresden um etwaige Übernahme der Schulaufsicht über zwei Schulknaben soll stattgegeben werden.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 22. August 1910.

—* Tagesordnung zur Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums Dienstag, den 23. August 1910, nachmittags 6 Uhr. 1. Ratsbeschluss zur Abrechnung über die Herstellung einer Vorflutrinne. — 2. Ratsbeschluss, betreffend die Einziehung des Rinderplatzes an der Bismarckstraße und die Verpachtung des Areals. — 3. Ratsbeschluss, betreffend die Anlegung eines Rinderplatzes an der Magstraße und Bewilligung der Kosten an 975 Mark. — 4. Ratsbeschluss, betreffend die Einlegung der Gasleitung in die verlängerte Magstraße und Bewilligung der Kosten an 3400 M. aus dem Erneuerungsfonds des Gaswerkes. — 5. Ratsbeschluss, betreffend die Beschaffung eines Unterfunktraumes für die Motorpöhlerei und Bewilligung der Kosten an 900 M. zu Lasten der Feuerlöschkasse. — 6. Ratsbeschluss, betreffend die Vornahme von Ausbesserungsarbeiten im Ratskeller, sowie dem Parkrestaurant und Bewilligung der Kosten an 442 M. 16 Pfg. — 7. Ratsbeschluss, betreffend die Erweiterung des Pferdegeschlächthaus im Schlachthof und Bewilligung der Kosten an 1700 M. — 8. Ratsbeschluss, betreffend den Beitritt zu der neugegründeten wirtschaftlichen Vereinigung von Sächsisch-Thüringischen Gaswerken e. G. m. b. H.

—* Dienstag, den 23. August 1910, nachmittags 5 Uhr findet im Rathsausschussaal eine nichtöffentliche gemeinschaftliche Sitzung des Rats- und Stadtverordneten-Kollegiums statt. Tagesordnung: Wiederaufnahme der Installations-Aktivität durch das Gaswerk.

—* Ein Festwetter, wie man es sich nicht schöner wünschen konnte; zeichnete den festigen ersten Schützenfesttag aus. Das Fest wurde früh mit einem Wettruf durch die Straßen der Stadt eingeleitet. Nachmittags in der dritten Stunde erfolgte der Auszug der Schützen, an dem sich auch das Freiw. Rettungskorps beteiligte. Angesichts des herrlichen Sommerwetters war es natürlich kein Wunder, daß aus der Stadt und den Dörfern der Umgebung die Menschen in Massen dem Festplatz zuströmten, um dort die Freuden der Festzeit zu genießen. Hinsichtlich der Belustigungen steht die Festwoche dieses Jahr entschieden im Zeichen des Automobil- und Radspors. Zwei Rad- und ein Automobil-Rarussell sind vorhanden, denen es auch an gutem Zuspruch nicht fehlte. Auch den übrigen Veranstaltungen wandte sich das Interesse des Publikums in nicht geringem Maße zu, so daß man annehmen darf, daß Besucher und Schausteller gestern recht befriedigt gewesen sind. Das Fest findet morgen abend mit einem Brillant-Feuerwerk seinen Abschluß.

—* Richtswürdige Dubsen haben in der Nacht zum Sonntag in unserem Stadtpark erheblichen Schaden angerichtet. Am Brandenburger Weg sind auf den dort angelegten in die Augen fallenden Blumenbeeten von den schönen großen Rosa-Blattpflanzen zwei Stück direkt abgeschnitten worden, während zwei weitere Rosapflanzen so tief eingeschnitten sind, daß es der Kunst des Gärtners schwierig gelingen wird, sie vor dem Eingehen zu bewahren. An dem beschnittenen Abhänge hinter dem Amtsgericht haben die Dubsen in die dort befindliche Aigusterhecke große Lücken eingeschnitten und den Holzgum in einer Länge von mehreren Metern demoliert. Die Verwüstungen sind jedenfalls erst in den Morgenstunden verübt worden, da ein Arbeiter, der um 5 Uhr früh die Blumenbeete am

Brandenburger Weg gegossen hat, ausfragt, daß um diese Zeit die Beschädigungen noch nicht zu beobachten gewesen sind. Ein großes Verdienst könnte sich unsere Polizei erwerben, wenn es ihr gelänge, die Vererber dieser Schandtaten ausfindig zu machen. Denn zu bedauern wäre es sehr, wenn diese der verdienten exemplarischen Bestrafung entgehen würden. Sachdienliche Mitteilungen wolle man an die hiesige Polizei gelangen lassen.

—* Verhaftet und ins Königl. Amtsgericht eingeliefert wurde hier vorgestern der Heilenhauer Martin aus Burg. Dieser hatte am 20. d. M. einen Koffer, der dem mit ihm zusammenwohnenden Stellmacher R. gehörig, gewaltig erbrochen und daraus 20 M. geklaut. Das Geld hatte R. bei seiner Festnahme bis auf einen kleinen Betrag bereits verausgabt.

—* Ein unverwundlicher Jugendlicher fand in der Person des Arbeits- und Hausburschen Heinrich Rog W. aus Riesa vor der VI. Strafkammer des Dresdner Landgerichts als Jugendgerichtshof um sich wegen Diebstahls im Straßhelfenden Rückfall zu verantworten. Während seiner Beschäftigung als Hausbursche im Restaurant Kaiserhof in Riesa entwendete der jugendliche Epithube am 9. März d. J. aus dem Tunnelrestaurant genannten Lokales aus einem Glasbrant eine Geldbörse mit 36 M. Inhalt, 50 Stück Zigaretten und Zigarren im Gesamtwert von 5 Mark, der daselbst angelegten Wäschemaschine gehörig. W. ist ein Bursche, der nirgends lange ausfällt und längere Zeit seinen Lebensunterhalt durch Hausieren verfrachte. Zu wiederholten Malen hat W. Eingriffe in fremdes Eigentum ausgeführt, weshalb er auch öfters bestraft worden ist. Am 24. Juni ist W. vom Landgericht Dresden zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt worden, welche Strafe W. noch nicht ganz verbüßt hat. Der Gerichtshof erkannte auf eine Gesamtsstrafe von 4 Monaten Gefängnis, welche Strafe W. sofort nach der Verhandlung antat. Nach der Entlassung wird sich der Verband Jugend-Fürsorge des unglücklichen Menschen annehmen.

—* Die 5. Ferienkammer des Königl. Landgerichts Dresden verhandelte gegen den 39 Jahre alten aus Strehla gebürtigen, in Riesa wohnenden Bauarbeiter Karl Heinrich Sennesh wegen unbefugter Ausübung eines öffentlichen Amtes. Der Angeklagte ist schon schwer vorbestraft. Sennesh machte sich dadurch strafbar, daß er an Pärchen herantrat, sich diesen gegenüber als Polizeibeamter ausgab und von den Mädchen verlangte, daß sie mit ihm gingen. In dem vorliegenden Falle wird dem Angeklagten zur Last gelegt, in den Anlagen des Kaiser Wilhelmplatzes in Riesa während der Nacht zum 31. Januar dieses Jahres gegen ein Liebespaar unbefugt als Sittengendarm eingeschritten zu sein und während der Nacht zum 14. Februar einem jungen, unbescholtenen Mädchen mit der Verhaftung gedroht zu haben, da es angeblich polizeilich gesucht wurde. Sennesh stellte die ihm belagerten Vergehen in frecher Weise in Abrede. Er will mit dem Täter nicht identisch sein; der Verdacht sei nur deshalb auf ihn gefallen, da er früher wegen dergleichen Sachen bestraft worden sei. Nach mehrstündiger Beweisaufnahme wurde der Angeklagte für schuldig erkannt, auf Grund von § 182 des StGB. zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis verurteilt und wegen Fluchtverdachts in Haft genommen.

—* Der Gesamtvorstand des Verbandes Sächsischer Industrieller beschloß in seiner letzten Gesamtvorstandssitzung auf Grund des Rundschreibens, welches der preussische Herr Handelsminister über die Frage der Kon-

In Stadt und Land

des Bezirkes Riesa und
vielen angrenzenden Ortsgassen
— Rotationsdruck. —

verbreitetste Zeitung.